

Auricher **AWG** Wählergemeinschaft

überparteilich - unabhängig - offen - bürgernah - innovativ



Liste 3



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei der diesjährigen Kommunalwahl am 11. September werden innerhalb der Stadt Aurich die Mitglieder der 11 Ortsräte, des Stadtrates und des Kreistages gewählt. Weiterhin ist für den Landkreis Aurich ein neuer Landrat (m/w) zu wählen.

Dabei haben sie (außer für die Wahl des Landrates) jeweils 3 Stimmen. Diese drei Stimmen können Sie entweder einem Kandidaten (m/w) geben oder auf mehrere Kandidaten verteilen oder die Liste wählen. Bei mehr als drei Kreuzen ist der Stimmzettel jedoch ungültig.

Bei der Landratswahl dürfen Sie jedoch nur ein Kreuz bei dem von Ihnen gewünschten Kandidaten machen.

Sie dürfen also insgesamt 10 Kreuze auf vier Wahlzetteln machen: Jeweils 3 Kreuze für den Ortsrat, weitere 3 für den Stadtrat, nochmal 3 für den Kreistag und ein letztes für die Landrats-Wahl.



Wir bitten am 11. September 2011 um Ihr Vertrauen: Ihre Stimme für Aurich!

AWG - Liste 3

Ihre Kandidaten für die Stadtratswahl - Wahlbereich I



1. Bodo Bargmann



2. Richard Rokicki



3. Rolf Stemmler



4. Damian Dietrich



5. Torsten Hagen



6. Gerold Hoffmann



7. Johannes-Albert Wiens

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Internetseite unter:

www.awg-aurich.de

Interview mit unseren Kandidaten

Welches sind für Sie persönlich die wichtigsten Themen der anstehenden Legislaturperiode?



Bodo Bargmann:

Momentan hat die Stadt Aurich erfreulicherweise keinerlei finanzielle Probleme; damit dieses auch zukünftig so bleibt ist neben einer kontinuierlichen Tilgung der Restschulden auch weiterhin ein verantwortungsbewusster und zielgerichteter Umgang mit den Steuergeldern erforderlich. Die Haushalte der kommenden Jahre müssen ausgeglichen sein, eine Kreditaufnahme lehne ich ab.

Ein weiteres großes Thema wird der Bereich „Energie“ sein; neben der Weiterentwicklung des Labels „Aurich - Stadt der regenerativen Energie“ verdient hierbei der „neue“ Bereich der „Stadtwerke Aurich“ besondere Bedeutung: Erklärtes Ziel ist es hier, diese Gesellschaft zu einem Energieversorgungsunternehmen zu entwickeln, dass sichere und kostengünstige, regenerativ erzeugte Energie für die Auricher Bevölkerung liefert bei gleichzeitigem bedarfsgerechten Um- und Ausbau des Strom- und Gasnetzes. Wünschenswert ist dabei die (natürlich freiwillige) Beteiligung der Auricher Bürger (m/w) durch Gründung einer Genossenschaft. Ein ebenfalls wichtiges Thema ist für mich als ehrenamtlicher Feuerwehrmann die weitere Umsetzung und Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt, um damit den Brandschutz und die Hilfeleistung in Notfällen für Bevölkerung und Wirtschaft jederzeit und umfassend sicherstellen zu können.



Johann Bikker:

Wichtig ist der Erhalt der vorhandenen Grundschulstandorte und der weiteren Schullandschaft bei gleichzeitiger Zusammenlegung von Haupt- und Realschule zur neuen Oberschule. Ebenfalls von großer Bedeutung ist der weitere bedarfsgerechte Ausbau der Kindertagesstätten bei paralleler Verbesserung der personellen Ausstattung.

Ihre Kandidaten für die Stadtratswahl - Wahlbereich II



1. Johann Bikker



2. Elmar Reiter



3. Jacobus Penning



4. Günter Hagen



5. Hilde Ubben



6. Hinrikus Harms



7. Frank Zacherl



8. Fritz Reis

Interview mit unseren Kandidaten

Welches sind für Sie persönlich die wichtigsten Themen der anstehenden Legislaturperiode?



Richard Rokicki:

Für mich ist eine bedarfsgerechte Ausweisung von Baugebieten sehr wichtig, außerdem sollte die Stadt Aurich unbedingt das Gelände der Blücherkaserne erwerben, sofern – wie zu befürchten ist – die Bundeswehr im Zuge der anstehenden Reform den Standort aufgibt. Gemeinsam wäre dann für dieses Areal eine sinnvolle Nachfolgenutzung zu entwickeln.

Ebenfalls von großer Bedeutung ist für mich die Fortführung der bereits begonnenen zukunftsorientierten und nachhaltigen Wirtschaftsförderung mit dem Ziel der Sicherung und des Ausbaus von Arbeitsplätzen sowie der Erhöhung der Attraktivität der Stadt insbesondere für junge Familien.



Jochen Schmidt:

Ein sehr wichtiges Thema der kommenden Legislaturperiode ist die kontinuierliche Fortführung der begonnenen Innenstadtsanierung. Neben einer Sanierung der tiefbaulichen Infrastruktur (Straßen, Wege, Kanalisation) gehört hierzu insbesondere auch die Stärkung des (vorhandenen) Einzelhandels, u. a. durch die Ansiedlung neuer sog. „Magnetbetriebe“.

Unser erklärtes Ziel ist außerdem die Ansiedlung eines SB-Warenhauses in der Kernstadt. Nach der Schließung der Kaufhalle am Pferdemarkt und dem Abzug von Real aus dem Carolinenhof gibt es z. Zt. kein weiteres in der Stadt; Aurich sollte aber unbedingt wieder ein solches bekommen! Ebenfalls sehr wichtig sind der Erhalt und die Sanierung sowie der Ausbau der bestehenden Verkehrsinfrastruktur. Hierzu gehören als herausragende Themen die Lademaßverbreiterung der Bahnlinie mit nachfolgender Einrichtung des Schienenpersonennahverkehrs auf der Strecke Aurich - Emden sowie der Neubau der innerstädtischen Entlastungsstraße zwischen Oldersumer Straße und dem Dreekamp.

Ihre Kandidaten für die Stadtratswahl - Wahlbereich III



1. Jochen Schmidt



2. Detlef Meyer



3. Matthias Lefering



4. Norbert Eilers



5. Gerhard Bunting



6. Manfred Claaßen



7. Tjarko Harms



8. Lothar Habben

Aurich Kernstadt



1. Rolf Stemmler



2. Richard Rokicki



3. Damian Dietrich



4. Gerold Hoffmann



5. Joh.-Albert Wiens

Popens



1. Norbert Eilers



2. Manfred Buß



3. Jan Trinks



4. Tjarko Harms



5. Jochen Schmidt

Dietrichsfeld-Pfalzdorf-Plaggenburg



1. Lothar Habben



2. Gerhard Bunting



3. Fritz Reis

Schirum



1. Jan de Witte



2. Klaus-Dieter Ritz

Egels-Wallinghausen



1. Matthias Lefering



2. Bodo Bargmann



3. Elmar Reiter



4. Manfred Claaßen

Georgsfeld-Tannenhausen



1. Johann Bicker



2. Karl Töpfer



3. Silke Schütte



4. Torsten Hagena

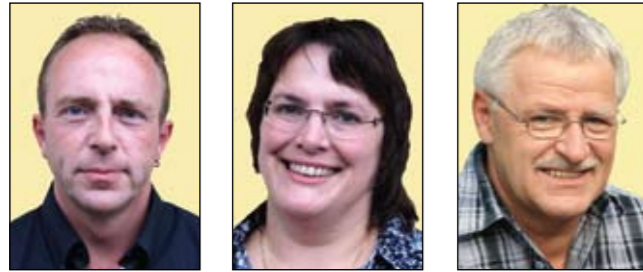


5. Frank Zacherl



6. Günter Hagena

Brockzetel-Wiesens



1. Detlef Meyer 2. Dore Löschen 3. Joachim Ihnen

Extum-Haxtum-Kirchdorf-Rahe



1. Joachim Winkler 2. Georg Ahrenholz

Sandhorst



1. Jacobus Penning 2. Hilde Ubben 3. Hinrikus Harms

Walle



1. Tim Grübner

Dafür treten wir in unseren Ortsräten ein:

- Erhalt der wohnortnahen (Grund-) Schulen
- Sanierung von Straßen, Wegen und Kanalisation
- Stärkung der dörflichen Gemeinschaft in den Ortsteilen u. a. durch Förderung und Unterstützung von Vereinen, Verbänden und Organisationen - besonders im Kinder- und Jugendbereich
- Bedarfsgerechte Ausweisung von Neubaugebieten
- Ausbau des Radwegenetzes
- Unterstützung bei der Sicherung der wohnortnahen Nahversorgung

Aus unseren Stadtteilen kandidieren für den Kreistag



1. Johann Bikker 2. Bodo Bargmann 3. Jacobus Penning 4. Rolf Stemmler 5. Karin Imhoff



6. Damian Dietrich 7. Margret Eiben-Ludwig 8. Matthias Lefering 9. Richard Rokicki 10. Gerhard Bünting



11. Günter Hagena 12. Elmar Reiter 13. Hinrikus Harms 14. Joachim Winkler 15. Joh.-Albert Wiens

3 Stimmen für Liste 3: Freie Wähler!

**Ihre Wählergemeinschaften
im Landkreis Aurich**



Freie Wählergemeinschaften im Landkreis Aurich

überparteilich - unabhängig - offen
bürgernah - innovativ

10 gute Gründe für die Freien Wähler:

- 1.) Wir wollen eine Politik von den Bürgern für die Bürger, frei von parteipolitischer Ideologie. Die Debatten müssen offen und sachlich geführt werden, jeder Bürger soll die Argumente kennen und die Entscheidungen nachvollziehen können.
- 2.) Wir wollen eine eigenverantwortliche von den Kommunen unterstützte gerechte Sozial- und Jugend- sowie Arbeitsmarktpolitik.
- 3.) Wir wollen mehr Bürgerbeteiligung für Großprojekte, damit eine große Akzeptanz erreicht wird.
- 4.) Wir wollen die kommunale Selbstverwaltung stärken. Die Kommunen brauchen mehr Finanzaufstellungen für Aufgaben die ihnen von Bund und Land übertragen werden.
- 5.) Wir wollen das Bildungsangebot verbessern. Der Schulentwicklungsplan des Landkreises muss ein umfassendes, schulisches Angebot in den Landgemeinden sicherstellen.
- 6.) Wir wollen eine Verbesserung der ländlichen Infrastruktur. Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und die ärztliche Grundversorgung muss sichergestellt werden. Der öffentliche Personennahverkehr muss dem demografischen Wandel angepasst werden.
- 7.) Wir wollen eine ausgewogene touristische Weiterentwicklung der gesamten Region Ostfriesland. Das Angebot an Rad- Reit- und Wanderwegen muss erweitert werden
- 8.) Wir wollen einen gezielten und konsequenten Ausbau erneuerbarer Energie. Der Kreis soll sich aktiv an innovativen Projekten beteiligen.
- 9.) Wir wollen mehr Zusammenarbeit zwischen den Kommunen. Die effiziente Bewirtschaftung der kommunalen Aufgaben erfordert Lösungen, die nicht an der Kreis- oder Gemeindegrenze enden.
- 10.) Wir wollen die Position Ostfrieslands stärken. Dazu gehört mehr regionale Identität und Selbstbewusstsein. Unsere Heimat mit der schönen Landschaft, unsere einzigartige Kultur, unsere friesische Vergangenheit und unser Plattdeutsch sind die Grundlage unseres politischen Handelns.

Ihre Stimme für die Freien Wähler!